

2. Ach! wie lange währt der Krieg! gieb doch Frieden! der Soldat wünschet Sieg, wir den Frieden. Ich hätt' alles zur Genüg an den Frieden. *IESu*, gieb doch Frieden!

3. Unserm armen Sachsenland gieb doch Friede. Unser Noth ist dir bekant: ohne Frieden. Stadt und Land wird abgebrant, ohne Frieden. *IESu*, gieb uns Frieden!

4. Fremdes Volck verheert uns gar, gieb uns Frieden! eignes Volck steht in Gefahr, gieb doch Frieden! Sachsen wird zur Leichen-Bahr ohne Frieden. *IESu*, gieb uns Frieden!

5. Häuffig Blut ist schon verspritzt ohne Frieden. Schrecken wo es keult und bligt, ach wär Frieden! ist dann niemand der uns schüzt! und macht Frieden? *IESu*, mach du Friede!

6. Es sieht noch gefährlich aus um den Frieden, jeder fragt: was wird noch draus ohne Frieden, und wie siehts uns

Gottes Haus! ohne Frieden. *IESu*, gieb uns Frieden!

7. Gott wir haben es verschuldt in den Frieden. Zeig uns wieder deine Huld durch den Frieden. Unterdessen gieb Gedult und den Frieden. *IESu*, gieb uns Frieden!

8. Schütze die Religion und gieb Frieden! sey ihr Schild und grosser Lohn in den Frieden. Thu das, grosser Gottes Sohn, und gieb Frieden! *IESu*, gieb uns Frieden!

9. Ach! der Reiche steckt in Noth, gieb doch Frieden! und der Arme hat kein Brod, gieb doch Frieden! Viele sind vor Angst schon todt, gieb doch Frieden! *IESu*, gieb uns Frieden!

10. Drum, Bedrängte, bethet fort um den Frieden; bis ihr kommt an jenem Ort, wo nur Frieden. Nun, *HER* *IESu*, noch ein Wort: gieb uns Frieden! *IESu*, gieb uns Frieden!

•••••

Februarius.

Den 3. Febr. starb allhier in Herwigsdorff in der Scheibe, im 80. Jahre seines Alters, Christoph Meyrich, Häußler und lange Zeit gewesener Schaffner bey dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Adam Jacob, von Hartig, in Alt-Hörnig. Es haben die Meyriche eine dauerhafte Natur, des Verstorbenen 3. Geschwister, so noch am Leben sind, sind auch alt, der eine Bruder 82. Jahr, der andere über 70. Jahr, die Schwester in Groß-Schönau 75. Jahr, überdieses lebt auch noch ein alter Michael Meyrich bey uns, der über 80. Jahr alt ist.

Den 3. Febr. verschied im Herrn an Blattern, Tit. Herr M. Christian Frie